Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 635. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 10. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 8. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General der Infanterie Freiherrn von Meerscheidt-Hüllessem, commandirenden General des V. Armeecorps, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich würtembergischen Professor a. D., Dr. phil. Schmid zu Tübingen den Rothen Adler-Orden dritter Klasse und dem Kaiserlich japanischen Hauptmann Hayakawa den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Den Königlichen Hoflieferanten Theodor Hildebrand und Sohn zu Berlin, dem Tragantwaaren- und Gummipastillen-Fabrikanten Georg Heck zu Berlin und dem Maschinenfabrikanten J. M. Lehmann zu Dresden ist die Medaille mit der Umschrift „für gewerbliche Leistungen" in Bronze verliehen worden. — Dem Oberlehrer an der Realschule zu Krefeld, Dr. Georg Hoedt, ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. — Der praktische Arzt Dr. med. Franz Josias Rehder zu Flensburg ist zum Kreisphysikus des Kreises Apenrade ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. September.

• **Prinz Georg von Sachsen** trifft am 11. September, Abends 8 Uhr, von Lissa i. P. hier ein und reist am 12., Morgens 6 Uhr 44 Min nach Camenz.

Hochwasser.

Ueber das Hochwasser vom 8. September sind uns noch folgende Berichte zugegangen:

§ **Hirschberg,** 9. Septbr. Als ein großes Glück für Hirschberg und die abwärts gelegenen Gebiete ist es zu bezeichnen, daß das Hochwasser des Bobers, Zackens und der Schwarzbach nicht gleichzeitig eintrat, der ohnehin große Wasserschaden wäre dann ein viel größerer geworden. Zuerst traf das Hochwasser der Schwarzbach ein. Schon früh um 7 Uhr hatte dieselbe das Dorf Schwarzbach gänzlich überfluthet. An ein Bergen der Feldfrüchte und des abgemähten Futters in den Niederungen war nicht zu denken. Es wurde fortgeschwemmt oder überfluthet. Eine Stunde später setzte das Schwarzbachwasser die Wiesenflächen zwischen Hirschberg und Cunnersdorf unter Wasser, so daß der Verkehr nach diesem Orte nur über die Warmbrunner Chaussee möglich war. Die Sandvorstadt wurde theilweise mit überfluthet und die Parterre-Wohnungen mußten geräumt werden. Um 12 Uhr glich die ganze Niederung über Cunnersdorf, Herischdorf und Warmbrunn einem See. Das Wasser drang durch die Häuser und Gärten bis nach der Sandstraße, der Rosenau, dem Krautlande, und überfluthete die ganze Gegend fußhoch. Die Schulkinder, welche nicht zeitig genug aus der Schule entlassen waren, konnten die elterlichen Wohnungen nicht mehr erreichen und mußten bei befreundeten Familien untergebracht werden. Die Zackenbrücke wurde gesperrt und damit war der Verkehr nach Westen zu unterbrochen. Der Wasserstand erreichte ungefähr die Höhe desjenigen vom 3. September und war einen Meter niedriger als am 3. August. Da der Regen um 2 Uhr aufhörte, machte sich bereits gegen 3 Uhr ein Abfallen des Wassers bemerkbar, das mit Einbruch der Nacht fast überall in seine Ufer zurückgekehrt war. Viel trauriger war es im Bobergebiet. Um 11 Uhr Vormittags meldete eine zweite Depesche aus Landeshut drohendes Steigen des Wassers. Reisende, die in der Richtung aus Landeshut hier eintrafen, erzählten, daß alle am Bober liegenden Ortschaften meterhoch unter Wasser stünden. Liebau, Landeshut und Schömberg waren zum Theil überfluthet, der Bahnhof Landeshut von der Stadt abgesperrt. Gegen 4 Uhr Nachmittags bahnten sich die Wasserwogen einen Weg durch die Sechsstädte, und die Polizeiverwaltung sah sich genöthigt, den Verkehr auf der Schönauer Chaussee zu hemmen, da die reißenden Fluthen meterhoch über dieselbe hinwegjagten. Erst Nachts gegen 10 Uhr hatte der Bober seinen höchsten Stand — beinahe 4 Meter — erreicht und begann langsam zu fallen. Heute Nachmittag um 4 Uhr war der Wasserstand bis auf 2,50 Meter zurückgegangen. — Bei der hiesigen Bahnverwaltung wurde gestern Mittag amtlich gemeldet, daß die Bahnstrecke Löwenberg-Mois wegen Unterspülungen unfahrbar sei. Diese Nachricht wurde aber schon um 2 Uhr widerrufen. Bei Friedeberg hat der Queis die von den Pionieren aufgeführten Dämme — gegen 400 Meter — fortgerissen.

† **Löwenberg,** 9. September. Seit gestern Nachmittag 4 Uhr ist der Bober nunmehr zum 3. Male seit dem 3. August d. J. aus seinen Ufern getreten und ergießt sich wie früher über Felder und Wiesen. Er hatte gestern eine Höhe von 4 Meter erreicht. — Der Verkehr auf der Strecke Löwenberg-Mois war bereits gestern Nachmittag wieder hergestellt.

Δ **Landeshut,** 8. Sept. [Hochwasser.] Ein solches Hochwasser wie heut hat Landeshut überhaupt noch nie gesehen. Seit vergangene Nacht strömt starker Regen, so daß schon heute Morgen die Ziederwiesen voll Wasser standen und Bober und Zieder jeden Augenblick übertreten konnten. Um 9 Uhr wurden die Schulen geschlossen und es machte jetzt schon Umstände die Kinder ohne Gefahr über die Nothbrücke am Niederthor zu schaffen. Gegen 10 Uhr überfluthete der Bober die Bahnhofstraße. Schlimm sieht es gegenwärtig, 2 Uhr, auf der Schömbergerstraße aus. Zwei Kähne werden hier von der Feuerwehr benützt, um zu retten, wo es nöthig ist. Aus einem Hause zwischen Schömberger- und Kirchstraße mußten die Bewohner und das Vieh mittelst Kahn gerettet werden. Bei einem am Zieder wohnenden Besitzer ertranken die Hühner. Gegen $2^1/_4$ Uhr war ein Fallen des Wassers bemerkbar. Die zur Rettung benützten Kähne, sind die einzigen, welche hier zur Verfügung stehen. Auch die Wallstraße stand bis zum Hause des Herrn Sanitätsrath Dr. Köhler unter Wasser. Die im Comptoir von Gebrüder Methner beschäftigten Herren mußten zur Mittagszeit mit Kahn befördert werden. Die bei der Hirschbrücke gelegte hohe Nothbrücke wurde vom Wasser mit fortgerissen. Wie groß die Strömung auf den Straßen war, geht am besten daraus hervor, daß einer der Kähne von der Strömung erfaßt und ein Stück fortgetrieben wurde. Wie erzählt wird, soll ein Kind ertrunken sein. In den Stuben, welche dem Hochwasser am nächsten lagen, stand das Wasser gegen ein Meter hoch. Dem Vernehmen nach soll bei Liebau und Schömberg ein Wolkenbruch gefallen sein; es fehlen aber über die Umgegend noch nähere Nachrichten. Der Wasserstand des Bobers erreichte nicht die Höhe des Zieders. Einige Herren, welche unbedingt auf den Bahnhof mußten, sahen sich genöthigt, mit Wagen nach Liebau zu fahren und von da mit Bahn zurück. Einen großen Schaden, wenn nicht den größten, hat die Firma Gebrüder Methner zu verzeichnen, welche an Waaren allein für 1000 Thlr. Schaden hat. Der Wasserstand des Bobers war ungefähr 20 cm niedriger als 1882, der des Zieders kann aber mit jenem überhaupt nicht verglichen werden.

Δ **Landeshut,** 9. September. Die Promenade an der Wallstraße ist an einzelnen Stellen vollständig zerrissen, ein Baum ist entwurzelt und ein Stück fortgeschwemmt. Steinerne Stufen vor den Häusern sind aus ihrer Lage gerückt, an einzelnen Stellen sind die Trottoirsteine versunken. Bei dem Gutsbesitzer Ludwig hat das Wasser die Bienenstöcke umgeworfen. Auch in der Synagoge hat das Wasser sehr hoch gestanden. In Ober-Zieder hat das Wasser an etlichen Stellen die Straße zerrissen und Wiesen und Gärten völlig versandet. Ein Wasserstrich am Hause des Herrn Kaufmann R. Fischer zeigt, daß das Wasser seit 1736 nicht so hoch gestanden hat. Auch in der Nähe von Conradswaldau scheint ein Wolkenbruch niedergegangen zu sein, da die Bäche von den Conradswaldauer Bergen Unmassen von Wasser brachten. In Quolsdorf ist der Dorfweg völlig zerrissen und unpassirbar.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 8. Sept. Der Obervorsteher der hiesigen Kaufmannschaft, Geheimer Commerzienrath **Simon, ist in der vergangenen Nacht gestorben.**

Hamburg, 9. September. Die Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenhüttenleute wurde heute Mittag $12^1/_2$ Uhr durch den Vorsitzenden Lueg (Oberhausen) mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser eröffnet. Senator Schemmann bewillkommnete die Gäste Namens der Stadt, der Vicepräsident Hinrichsen im Namen der Handelskammer. Der Vorsitzende theilte mit, daß eine Petition an den Minister für Eisenbahnen, betreffend die Ermäßigung der Bahnfrachten und die Canalisirung der Mosel abgesandt worden sei, und daß die Commission für eine einheitliche Klassifizirung von Eisen und Stahl ihre Arbeiten ziemlich vollendet habe. Der hierauf folgende Vortrag des Ober-Ingenieurs Meyer über Hamburg und die Zollanschlußbauten, sowie der Vortrag des Kaiserlichen Marine-Ingenieurs Busley über die Schiffswerften in Kiel wurden mit dem größten Beifalle aufgenommen. Generalsecretär Bueck sprach über die Entwickelung der deutschen Eisenindustrie und ihre gegenwärtige Bedeutung auch für die Ausfuhr und wies namentlich darauf hin, daß eine Bahnfrachten-Ermäßigung für Rohprodukte der Eisenindustrie bei der heutigen Lage des Marktes gegenüber den englischen Produkten nothwendig sei, ebenso wie der Ausbau des Canalnetzes.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Das Manövergeschwader trat heute Nachmittag $2^1/_2$ Uhr auf der hiesigen Rhede ein.

Offenbach, 8. September. Die „Offenb. Ztg." meldet: Nach dreijährigen Bohrversuchen trat hier eine Natron-Lithionquelle zu Tage, welche nach Fresenius' Analyse alle ähnlichen Quellen Europa's qualitativ weit übertrifft.

Wien, 9. September. Die „Pol. Corr." stellt auf telegraphisches Ersuchen von Pirotschanac, als Vertreter der Königin Natalie, fest, daß an dem bisher veröffentlichten Document, welches die Königin dem Consistorium in Belgrad angeblich überreicht hätte, kein wahres Wort sei. Das betreffende Document werde seiner Zeit veröffentlicht werden.

Rom, 8. Sept. Die Jury der internationalen Ausstellung in Ferrara für Hanf-Zubereitungsmaschinen verlieh den Ausstellern Rudolf Sack in Leipzig und A. Eckert in Berlin goldene Medaillen und dem Aussteller A. H. Sack in Cassel die silberne Medaille.

Rom, 9. Sept. Unterstaatssecretär Ellena hielt vor seinen Wählern in Anagni eine Rede, worin er die Geschichte der Handelsvertrags-Verhandlungen mit Frankreich und die Folgen des ökonomischen Bruches zwischen beiden Ländern darlegte und sich beifällig über das Verhalten Crispis während der Verhandlungen aussprach, da dieser niemals die Politik in andere Fragen gemengt habe. Ein beredtes Beispiel in dieser Beziehung sei Deutschland und Oesterreich-Ungarn, welche, auf politischem Gebiete einig, die zwischen ihnen bestehenden wirthschaftlichen Differenzen noch nicht geregelt hätten. Redner erinnert ferner an die Worte des Fürsten Bismarck im Reichstage 1876, mit denen dieser auf die Bedenken hindeutete, welche darin lägen, von Rußland wirthschaftliche Vortheile gegen politische Concessionen zu verlangen. Ellena wies durch Thatsachen nach, daß die Verantwortlichkeit für den Abbruch der handelspolitischen Berathungen allein Frankreich zufalle, und fügte hinzu, daß seit der fünfmonatlichen Anwendung des Generaltarifes sich die Einfuhr um 142 Millionen, die Ausfuhr nur um 38 Millionen verringert habe. Italien möge sich neue Absatzgebiete eröffnen, Fabriken gründen, die Leiden der Weinbau treibenden Gegenden mildern und die Ausfuhr der Seide erhöhen. Er vertraue den italienischen Producenten und hoffe auf den Erfolg ihrer Bemühungen.

Haag, 8. Septbr. Die Generalstaaten sind zur Berathung des Gesetzentwurfs über die Vormundschaft für die Kronprinzessin auf den 11. d. Mts. einberufen. Bei dem Bureau der Kammer soll die Hauptbestimmung des Gesetzes, die Vormundschaft der Königin zu übertragen, allgemeine Zustimmung finden. Die Regierung hat einige Abänderungen in Betreff der Details des Gesetzes gemacht.

London, 8. Septbr. Der Herzog von Sachsen-Meiningen ist mit dem Prinzen Friedrich heute hier eingetroffen und im Grand Hotel abgestiegen.

Washington, 8. Septbr. Die Repräsentantenkammer nahm heute den Gesetzentwurf an, durch welchen dem Präsidenten der Union die verlangten Vollmachten zur Ergreifung von Repressalien gegen Canada ertheilt werden. Nur vier Mitglieder des Hauses stimmten gegen die Annahme dieser Bill.

Washington, 9. Sept. In dem gestrigen Briefe des Präsidenten Cleveland, worin derselbe in formeller Weise die Präsidentschafts-Candidatur annimmt, wird fast ausschließlich die Zollfrage betont, dagegen die Fischereifrage nicht berührt. Nach Darlegung der Argumente für die Reduction der Zölle heißt es in dem Briefe: Wir haben keinen Kreuzzug gegen den Freihandel unternommen. Die Reform, welche wir einführen wollen, geht aus Sorge um die Industrie, aus Interesse für die amerikanische Arbeit, aus dem loyalen Wunsche hervor, dem jetzigen Zustand der Verhältnisse, welcher das ganze Land bedroht, zu beseitigen.

Hamburg, 8. Septbr. Der Postdampfer „Polaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 7 Uhr in New-York eingetroffen, und der Postdampfer „Gellert" derselben Gesellschaft hat, von New-York kommend, heute Nachmittag 2 Uhr Scilly passirt.]

Wasserstands-Telegramme.

Neisse, 9. Septbr., 6 Uhr Vorm. U.-P. 1,36 m. Steigt.
Brieg, 9. Septbr., 7 Uhr Vorm. O.-P. 5,34, U.-P. 3,62 m. Fällt.
Steinau a. O., 9. Sept., 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,68 m. Steigt.
Glogau, 9. Septbr., 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,06 m. Steigt.

Handels-Zeitung.

• **Geheimer Commerzienrath Moritz Simon †.** Der Geheime Commerzienrath Moritz Simon aus Königsberg i. Pr., einer der hervorragendsten deutschen Kaufleute, der Chef des Bankhauses J. Simons Wittwe & Söhne in Königsberg und Obervorsteher der dortigen Kaufmannschaft, ist in der Nacht von Freitag zu Sonnabend in Boernecke bei Berlin, dem Rittergute seines Sohnes, des Herrn Felix Simon, nach kurzer Krankheit sanft entschlafen. Er hat ein Alter von wenig über sechszig Jahren erreicht. Ein Herzleiden war die Ursache seines frühzeitigen Todes. Auf der Heimkehr von einer längeren Bade- und Erholungsreise dort angelangt, wollte er eben nach Königsberg zurückkehren, stattete aber zuvor seinem Sohne auf dessen Besitzung einen Besuch ab. Dort erkrankte er vor vierzehn Tagen und hat trotz der sorgfältigsten Behandlung sein Krankenlager nicht wieder verlassen. Der Verstorbene zählte zu den kaufmännischen Capacitäten Deutschlands. Sein Bankgeschäft nahm in der Provinz Preussen eine hervorragende Stellung ein. Das grosse Capital, über welches dasselbe verfügte, machte es zu einem Centralpunkte für den Geldverkehr der Provinz einerseits und für deren rege Beziehung zu Russland andererseits. Der Hingeschiedene war nicht nur Obervorsteher der Königsberger Kaufmannschaft und für deren Interessen unermüdlich thätig, er hat nicht nur für den Handel der Stadt und der Provinz Ostpreussen eine in hohem Grade erfolgreiche Wirksamkeit entwickelt, sondern er hat auch gemeinnützigem Wirken eine stete Sorgfalt zugewandt; ausserdem gehörte er dem Aufsichtsrathe der Mehrzahl aller in Ostpreussen bestehenden Actiengesellschaften an. In der Leitung seines Geschäfts standen ihm seit einer Reihe von Jahren als Associés sein Neffe Dr. jur. Robert Simon, seinerzeit Director des früher hier existirenden Berliner Bankvereins und Herr Georg Marx, früher Director der Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld, zur Seite.

• **Vom amerikanischen Eisenmarkt.** Nach dem „Ironmonger" hat auf dem amerikanischen Eisenmarkte die Besserung Fortschritte gemacht. Der Begehr ist viel stärker. Die Preise sind auf fast allen Gebieten gestiegen. In amerikanischem Anthracit-Roheisen entwickelte sich gutes Geschäft. Bessemer war gefragt und fest. In schottischem Roheisen waren die Umsätze stärker, altes Material stark begehrt.

Breslau. Wasserstand.

9. Sept. O.-P. 5 m 61 cm. M.-P. 4 m 76 cm. U.-P. 2 m 48 cm.
10. Sept. O.-P. 5 m 29 cm. M.-P. 4 m 50 cm. U.-P. 1 m 76 cm.

Marktberichte.

Breslau, 10. Septbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen erregt, bei etwas stärkerem Angebot Preise höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. alter weisser 17,20—17,80—18,40 Mk., alter gelber 17,00—17,60—18,30 Mk., neuer weisser 16,60—17,30—18,10 Mk., neuer gelber 16,60—17,30 bis 18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm 14,60—14,80—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut gefragt, per 100 Kilogramm 13,00—14,00 Mark weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer höher, per 100 Kgr. alter 12,50—12,80—13,50 Mark, neuer 12,00—12,20—12,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—10,50 Mk.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	70	24	70	24	30
Winterrübsen	25	10	24	10	23	50

Rapskuchen blieb gefragt, per 50 Kilogr. schles. 7,40—7,80 Mk., fremder 6,90—7,20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen höher, per 50 Kilogramm schles. 8—$8^1/_2$ M. fremde 7,50—8 Mark.

Mehl zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 Mk., Hausbacken 23,25—24,00 M., Roggen-Futtermehl 9,50—10,00 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 26,00—28,00 Mark.

Berlin, 8. Sept. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,2—54,1—54,3—54,2 M. bez., September und September-October 53,6—53,8—53,6 Mark bez., October-November 54,1 bis 54,3—54,1 Mark bez., November-December 54,6—54,9—54,6 Mark bez., April-Mai 55,1—55,6—56,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,6—34,5 Mark bez., September und September-October 33,8—34—33,9 Mark bez., October-November 34,6 bis 34,9—34,6 Mark bez., November-December 35—35,4—35,2 M. bez., April-Mai 36,4—36,9—36,6 Mark bez.

Newyork, 7. Septbr. Hochgradige Erstproducte Bas. 88 $^0/_0$ October Umsätze zu 14/3, Novbr. zu 13/9.

Hamburg, 8. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September-October $23^1/_4$ Br., $23^1/_4$ Gd., per October-November 24 Br., 24 Gd., per November-December 25 Br., $24^3/_4$ Gd., per December-Jan. 25 Br., $24^3/_4$ Gd., per April-Mai 25 Br., $24^3/_4$ Gd. Tendenz: Steigend.

Magdeburg, 8. Septbr. **Zuckerbörse.** (Verspätet eingetroffen.) Termine per September 14,75 M. bez., per October 13,325—13,35 M. bez. Br., 13,325 M. Gd., per Oct.-Dec. 13,075 M. Gd., 13,125 M. Br., per November 12,95—12,975 M. bez., per Novbr.-Decbr. 13,00 M. bez. Gd., 13,125 M. Br., per Januar-März 13,175 M. Gd., 13,20 M. Br., per März-Mai 13,45 M. Br., 13,375 Mark Gd. Tendenz: Fest.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 9. Sept., Vorm. 11 Uhr 5 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 315, 20. $4^0/_0$ ung. Goldrente 101, 05. Still.

Paris, 8. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, 25. $4^0/_0$ priv. türk. Obligationen 425, —. Banque ottomane 545, —. Banque de Paris 855, —. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1376, 25. Credit mobilier 405, —. Panama-Kanal-Actien 265, —. $5^0/_0$ Panama-Kanal-Obligationen 251, —. Rio Tinto 575, 60. Suezkanal-Actien 2245, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123^7/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $42^1/_2$. $3^0/_0$ Rente 84, $47^1/_2$. $4^0/_0$ unific. Egypter 434, 06. $4^0/_0$ Spanier äussere Anleihe $75^1/_2$. Meridional-Actien 796, —. Fest.

London, 8. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74^3/_4$. $5^0/_0$ priv. Egypter $103^1/_8$. $4^0/_0$ unif. Egypter $85^3/_8$. $3^0/_0$ garant. Egypter $100^1/_4$. Convertirte Mexikaner $40^1/_8$. $6^0/_0$ consol. Mexikaner $94^1/_4$. Ottomanbank $11^1/_2$. Suezactien $88^1/_4$. Canada Pacific $59^1/_8$. Englische $2^3/_4{}^0/_0$ Consols $98^3/_8$. Silber $42^5/_{16}$. Platzdiscont $2^7/_8{}^0/_0$. $4^1/_4{}^0/_0$ egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien $30^1/_4$. Ruhig.

London, 8. Sept. In die Bank flossen heute 229000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $263^3/_8$. Franzosen $214^1/_4$. Lombarden $93^3/_8$. Galizier —. Egypter —, —. $4^0/_0$ Ungar. Goldrente 84, 60. 1880er Russen 84, 20. Gotthardbahn 135, 10. Disconto-Commandit 229, 80. Mecklenburger —, —. $6^0/_0$ consol. Mexikaner —, —. $3^0/_0$ Portug. Anleihe —, —. $4^1/_2{}^0/_0$ egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 143, —. Laurahütte 127, 10. $4^0/_0$ griech. Monopol-Anleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 8. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 492. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 168, 02. Reichsanleihe 108, 15. Oesterr. Silberrente 69, 05. Oest. Papierrente 68, 50. $5^0/_0$ Papierrente 81, 80. $4^0/_0$ Goldrente 93, —. 1860er Loose 119, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. $4^0/_0$ Goldrente 84, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 80. 1880er Russen 84, —. II. Orient-Anleihe 61, 60. III. Orient-Anleihe 61, 50. $4^0/_0$ Spanier 75, 40. Unific. Egypter 85, 80. Conv. Türken 14, 90. $3^0/_0$ Portug. Staatsanleihe 65, 50. $5^0/_0$ Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 80. $5^0/_0$ serb. Rente 83, —. Serb. Tabaksrente 84, 60. $5^1/_2{}^0/_0$ Chinesische Anleihe 114, —. $6^0/_0$ conv. Mexikan. Anleihe 92, 90. Böhmische Westbahn $272^1/_4$. Central-Pacific 113, 20.

Franzosen $213^{7}/_{8}$. Galizier $176^{1}/_{2}$. Gotthardbahn 135, 20. Hessische Ludwigsbahn 107, 80. Lombarden $92^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener 168, 10. Nordwestbahn $137^{1}/_{2}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, —. Credit-Actien $262^{3}/_{4}$. Darmstädter Bank 167, 90. Mitteld. Creditbank 107, 30. Reichsbank 140, 50. Disconto-Commandit 227, 60. $4^{1}/_{4}$procent. egypt. Tributanlehen 87, —. Dresdener Bank 142, 50. Riebeck 174, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 126, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 90. $4^{1}/_{2}$% Portugiesen 96. Ruhig.

Privatdiscont $1^{7}/_{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $263^{5}/_{8}$. Franzosen 214. Galizier $176^{1}/_{2}$. Lombarden $92^{1}/_{2}$. Egypter 85, 80. Disc.-Commandit 228, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 8. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107^{1}/_{2}$. Silberrente $69^{1}/_{8}$. Oesterr. Goldrente $92^{3}/_{4}$. Ungar. 4% Goldrente $84^{3}/_{8}$. 1860er Loose 120. Italienische Rente $97^{7}/_{8}$. Credit-Actien $263^{1}/_{4}$. Franzosen 535. Lombarden 232. 1877er Russen $99^{3}/_{8}$. 1880er Russen $83^{1}/_{4}$. 1883er Russen $109^{1}/_{2}$. 1884er Russen $94^{1}/_{2}$. II. Orient-Anleihe $59^{3}/_{4}$. III. Orient-Anleihe $59^{5}/_{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 180. Deutsche Bank $174^{1}/_{8}$. Disc.-Commandit 229. H. Commerz-Bank 135. Nationalbank für Deutschland $123^{1}/_{4}$. Nordd. Bank $174^{1}/_{8}$. Gotthardbahn 136. Lübeck-Büchener Eisenbahn $169^{1}/_{4}$. Marienb.-Mlawka $73^{3}/_{8}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $157^{1}/_{4}$. Ostpr. Südbahn 118. Unterelbische Pr.-A. $100^{5}/_{8}$. Laurahütte $130^{1}/_{2}$. Nordd. Jute-Spinnerei $145^{1}/_{4}$. Privatdiscont $1^{3}/_{4}$%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $125^{1}/_{2}$.

Amsterdam, 8. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66^{3}/_{8}$, do. Februar-August verzl. $66^{3}/_{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^{1}/_{2}$, do. April-October verzl. 67. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $82^{7}/_{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $117^{5}/_{8}$. do. I. Orient-Anleihe $58^{3}/_{4}$, do. II. Orient-Anleihe $58^{3}/_{4}$. Conv. Türken $15^{1}/_{8}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $101^{1}/_{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $102^{1}/_{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $103^{3}/_{4}$. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons $191^{1}/_{2}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 8. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 8. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Amerikaner $^{1}/_{16}$ höher. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 8. Septbr., Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Fest. Amerikaner $^{1}/_{16}$ höher. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^{25}/_{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5^{19}/_{32}$ do., October-November $5^{27}/_{64}$ Käuferpreis, Novbr.-December $5^{3}/_{8}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5^{23}/_{64}$ do., Januar-Februar $5^{23}/_{64}$ do., Februar-März $5^{23}/_{64}$ Käuferpreis, März-April $5^{25}/_{64}$ Verkäuferpreis, $5^{3}/_{8}$ Käuferpreis, April-Mai $5^{13}/_{32}$ d. do.

Newyork, 7. Septbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 39000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 13000 B., Ausfuhr nach dem Continent 6000 B., Vorrath 184000 B.

Newyork, 8. Septbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10^{7}/_{16}$, do. in New-Orleans $9^{7}/_{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $7^{7}/_{8}$ Gd., do. in Philadelphia $7^{7}/_{8}$ Gd., Rohes Petroleum in Newyork $6^{3}/_{4}$, do. Pipe line Certificats $96^{1}/_{8}$. Fest. Mehl 3 D. 50 C. Rother Winterweizen loco $100^{3}/_{4}$, pr. Septbr. $99^{1}/_{2}$, pr. October $100^{5}/_{8}$, per December $103^{1}/_{8}$. Mais (New) $54^{3}/_{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $5^{7}/_{16}$. Kaffee (Fair Rio) 15. Rio Nr. 7 low ordinary per October 11, 57, per December 10, 87. Schmalz (Wilcox) 9, 85, do. Fairbanks 9, 75, do. Rohe & Brothers 9, 80. Kupfer pr. October —. Getreidefracht 5.

London, 8. Septbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regendrohend.

Amsterdam, 8. Septbr., Nachm. Bancazinn $62^{1}/_{2}$.

Antwerpen, 8. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer still. Gerste behauptet.

Antwerpen, 8. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20^{1}/_{2}$ bez. u. Br., pr. October $20^{1}/_{4}$ Br., per November-December $19^{7}/_{8}$ Br., per Januar-März $19^{1}/_{4}$ Br. Fest.

Bremen, 8. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) höher, Standard white loco 8, 05 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,0	+ 12°,8	+ 12°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	748,8	751,5	754,4
Dunstdruck (mm)	11,9	11,0	10,1
Dunstsättigung (pCt.)	100	100	96
Wind (0—6)	N. 2.	NW. 1.	N. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			25,92.
Wärme der Oder			+ 16,8

Gestern mit kurzen Unterbrechungen den ganzen Tag Regen.

September 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,5	+ 15°,6	+ 15°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	755,0	754,7	753,0
Dunstdruck (mm)	10,5	11,5	12,3
Dunstsättigung (pCt.)	75	87	93
Wind (0—6)	NO. 1.	O. 2.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,4

Starker Thau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss verschied heute, Nachmittags $3^{1}/_{2}$ Uhr, sanft nach längerem Leiden unsere heissgeliebte Schwester und Tante

Ernestine Siebert.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies allen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung an [4099]

Die trauernden Hinterbliebenen.

Breslau, den 8. September 1888.

Die Beerdigung findet Dinstag, den 11. September, um $1^{1}/_{2}$ Uhr, vom Trauerhause, Palmstrasse 4, aus statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,205 G	16,19 G
Imperials	16,75 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20,485 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,95 bz	168.10 bzG
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	166,25	166.25
Russ. Noten 100 R.	207,25 bz	208,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bz	324,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,25 bz	108,40 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,30 bzB	104,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 B	107,70 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,80 G	104,75 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 G	104,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102.10 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102.20 bzB	102,20 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 bz	105,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 bz	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 G	93,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103.20 G	103.00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94.50 B	94,20 bzG

Deutsche Hypeken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,00 bzB	100,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100.70 G	100,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,80 G	97.25 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110.10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.75 G	105.75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104.00 G	103,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102.50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 B	108,50 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104.50 bz	105,00 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,50 B	94,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.25 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 bz	113,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111.80 bz	111.90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bz	103.20 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 bzB	101,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,75 G	117,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113.25 G	113,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99.50 G	99.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.20 G	103,20 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,10 bzG	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 G	103.10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,00 G	113,20 bz
Egypter	4	1/5 1/11	85,80 bz	85,90 bzG
dto. Tribut Anleihe.	4¼	10/4 u 10	86,75 bz	87,10 bz
dto.	4½	20/6 u 12	97,20 bz	97,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,60 bz	98,00 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,90 bz	95,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,00 B	93,00 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68.60 bzB	68,60 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,20 bz	69,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,40 bz	61,90 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,80 bzG	54.90 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,30 bz	106,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,40 G	95,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,90 ebzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872.	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875.	4½	1/4 1/10	94,20 G	94,25 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,10 G	84,20 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 bz	112,40 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,60 bzB	100,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,70 B	62,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,75 bz	62,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,60à70bz	61,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	51.60 bz	52,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,70 bz	87,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,75 bzG	90,90 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	88,00 bz	88,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,10 bz	75,75 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,10 bzG	88,80 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 bzG	88,00 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104.75 G	104,75 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzB	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,20 B	86,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	84,40 B	84,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,50à100 bz	99,75à100 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80à90bzG	14,90 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,60 bzB	84,60 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,60 G	84,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,60 bzG	76,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	— —	102,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 B	139,50 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 bz	140,50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,60 bz	33,75 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	102,10 G	102,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	49,75 B	49,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	136,90 B	137,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	129,75 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,20 bz	51,20 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,10 G	108,40 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,40 bz	106,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,50 G	319,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	134,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 bz	16,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,00 G	128,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25.25 G	25,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	309,50 bz	309,50 G
dto. Loose von 1860.	5	1/5 1/11	119.50 bzG	120,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	293,25 B	293,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,90 bz	137,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	151.30 G	151,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,75 B	100,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	166,00 bz	170,50 G
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	158,00 G	157,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	72,00 B	72,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	36.25 bzG	36,30 B
Ungarische Loose	—	—	225,75 bz	225,40 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58,80 bz	59,10 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	118,00 G	117,80 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,80 G	112.90 bz
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,00 bzG	119,75 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	109,60 bz	109,70 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,20 bzG	90,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,25 bzG	56,25 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	90,50 bzG	90,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,60 bz	36,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	113,50 bzG	115,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,00 bzG	225,10 B
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	169.00 bz	168,60 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	107,80 bzG	107.50 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	71,30 bzG	73,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,40 bz	157,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	72,00 G	72,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	116,50 bz	117,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,25 bz	22,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	137,00 bzG	136,30 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	147,75 bz	147,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,25 bzG	88,50 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	135,90 bz	135,10 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,50 bz	60,90 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,10 ebzG	80,10 ebzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	94,40 bzG	94,10 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	— —	130,50 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	61,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	107,90 bz	107,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,00 bzB	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	82,75 bz	82,90 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	28,10 bz	28,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	65,40 bzG	65,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,50 bz	124,00 bzG
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	68,30 bzB	68,40 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	126,50 bz	125,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	96,90 bz	96,75 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	95,25 bz	95,25 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,70 bz	31,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	47,30 bz	47,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	76,40 bz	76,50 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	178,50 bz	181,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,40 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,50 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,10 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,40 bzB	104,40 bzB
dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,10 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,00 G	101.90 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	104,10 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	104,25 bzG	104,10 bzG
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	104,50 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,20 bzG	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,80 bzG	104,00 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,50 G	87,30 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,40 G	83,75 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,10 bzG	85,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,80 bzG	104.80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,00 bzG	76,10 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,40 bzG	68,50 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 bzG	75,00 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,30 G	59,20 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,00 bz	83,80 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	79,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 G	102,00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,40 bzG	88,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,80 G	87,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,90 G	87,00 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.20 bz	62,00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,30 bzG	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,70 G	96,60 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,00 B	82,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,00 bzB	104,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,00 G	82.00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	— —	89,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,90 bz	96,00 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,80 G	98,00 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,60 bzG	89.50 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,75 bz	88,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,10 G	60,20 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,00 bzG	92,00 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,70 bz	96,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bzG	81,80 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96.20 bz	96,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.80 G	101,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101.80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101.80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80.00 bzG	79.80 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66.30 bz	66.30 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,90 bz	83,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,90 B	63.90 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105.80 bzB	105.90 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,40 G	90,30 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,10 G	114,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,00 bzB	102,90 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 bzG	112,40 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,10 bzG	96,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	101.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.20 G	114,20 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,80 bzG	109,75 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,50 ebzG	95,60 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80.00 G	80,50 bz
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	83,00 bzB	82,00 bzB
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,75 G	121,10 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	180,00 bz	179,00 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	96,80 G	97.50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	113,75 G	112,90 bz
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	105,10 G	104,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	167,75 bzG	167,50 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,00 bzG	174,60 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	136,90 bz	135,10 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	111,25 bzG	111,50 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	228,60 bzG	227,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	144,80 bzG	143,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	75,70 bzG	75,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,70 bzG	89,30 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	114,00 bzB
Leipziger Credit	8½	9	1/1	191,00 bzG	191,60 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank.	7⅕	6½	1/1	140,00 G	140,25 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,60 G	117,60 G
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	108,25 bzG	108,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	123,10 bzG	123,25 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	173,10 bzG	173,60 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,30 bzG	70,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	162,75 bzG	162,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,00 bz	36,75 B
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	116,80 G	116,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,50 bzG	119,50 ebzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,25 ebzB	139,80 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,50 G	106,60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	113,25 G	113,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	584,75 bzG	581,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,00 bzB	141,10 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	58,90 bz	59,45 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,60 bzG	113,50 bz
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	126,25 G	126,00 bzG
Weimarische Bank.	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	268,60 bzG	268,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,80 bz	118,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	118,30 bz	118,75 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	175,25 bzG	175,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	186,00 bz	187,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 B	45,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,90 bzB	93,50 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	136,70 G	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	149,90 bz	148,60 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	96,75 B	96,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	67,40 bz	66,90 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,50 bzB	28,75 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅛	—	1/7	91.50 bzG	91,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	91,75 bzG	92,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	165,25 bzG	166.00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	7⅔	1/7	152,90 bzG	153.50 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	270,75 bzB	269,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	143,40 bz	141.00 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	133,25 bzG	132,50 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	128.00 G	128,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	130,75 bz	130,25 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	58,00 G	— —
dto. Lloyd	7	5	1/1	142,30 bz	142,00 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	172,50 bz	169,75 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	107,80 bzG	107,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	183,50 bzG	183,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	165,75 bzG	165,80 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	132,60 bzG	133,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7½	1/7	— —	141.60 bzB
Redenhütte	0	0	1/7	123 90 bz	122,90 bzB
Schering	20	24	1/1	415,00 bzG	413,90 bz
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,25 bz	131,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	109,60 G	110,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	— —	36,50 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	223.60 bzG	226,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	144.15 bzG	144.10 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	146.50 bz	144,25 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	221.00 bzG	226,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	107,05 bzG	107,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	125,00 ebzG	125,00 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2030 B	2005 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,60 G	104.70 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,10 bzG	115,10 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,80 G	102,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,30 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,48 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,34 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,65 bz
New-York vista.	5	— —	419,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	206,75 bz	207,75 bz
dto. dto. 3 M.	5	203,50 bz	206,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	167,90 bz	167,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	167,10 bz	166,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	206,80 bz	208,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1^{1}/_{2}$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84½	— —
Russische Anl. 1880.	84¼	— —
dto. dto. 1884.	99⅝	— —
Disconto-Command.	229	— —
Dortmunder Union	91⅞	— —
Laurahütte	130¾	— —
Oesterr. Credit	165⅜	— —
Franzosen	107¾	— —
Lombarden	46⅞	— —
Russische Noten	208¼	— —

Verantwortlich f. d. polit. u. allgem. Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer (i. V. O. Zuchold); sämmtl. in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.